



Miteinander Advent leben

NEUE STADT **FELDBACH**

2016

Erinnerung an die Eröffnung des Feldbacher Advents 2015

von Ernst Kratochwill
(Vulkanland-Dichtergilde)

In da Zeitung hob ich's glesen, aber no net kennt,
drum bin i gangen zur Eröffnung des Feldbacher Advent.
Es woar ka Nebel und einwandfreie Sicht,
wia bei Kirchn und Turm eingesholt worden is,
des Grüne Licht.

I bin regungslos do gstandn, bewegt und berührt,
nur den leichten Wind hob i in meinem Gesicht gespürt,
dass du in dem Moment fast Angst ghobt host,
ob der Wind des schene Licht net wieda verblöst.

I hob mi umdraht und bin aufs Rathaus zuagangen,
wo das Einganstor mit Reisig war umhangen.
Schön hot des ausgeschaut, an was erinnert mi des bloß?
Jo, wia da Eingang zu an verwünschenen Märchenschloss.
Und rundherum die schön beleuchteten Fenster,
hoben auf mi gwirkt wia a riesiger Adventkalender.

Erwartungsvoll bin i gangen durchs große Tor
und weiter in den Rathausinnenhof vor.
Wo früher alles war mit Autos vollgestellt,
host glaubt du bist in aner andern Welt.
Schön geschmückte Holzhütterln waren aufgereiht,
dos an des Hinschauen wirklich hot gfreit.
Dazwischen Christbamer, als wenn's durt gwochs wärn,
beleuchtet vom Licht der hölzernen Latern.



In zwa grossen Feuerschalen hot des Buachenholz brennt
Und der Blick in die Gluat hot mi kurzzeitig blend.
Feuerschweife san aufgestiegn in die Dunkelheit
und hobn verbreitet Wärme und Geborgenheit.

I bin zur Krippn gongen mit die großn Figuren,
dabei is ma ganz weihnachtlich wurdn
und i hob ma wirklich Gedanken gmocht,
wie schön des sein müassat in der Heiligen Nocht –
da zum Stehen, still und ohne sie zum Rührn,
während vom Himmel die Schneeflocken obaschwirrn.

Bei den vielen Hüttn bin i goar net fertig wordn mitn Schauen,
bin a goar net überall hinkumman vor lauter Stauen,
weil so vül Menschen san do herumgrent,
um zu bestaunen den neuen Feldbacher Advent.
Bei den Standln oder Hüttn host kriagt zum Kaufen gwiss,
alles wos füm Christbaum oder als Gschenk zum Brauchen is.

Das laute Stimmengewirr, das in meine Ohren hot dröhnt,
is worden von den Adventliedern der Blasmusik übertönt.
Und harmonisch hot des klungen miteinander,
die Musi und des Häferklappern vom Glühweinstand.
I wollt dann noch kurz die Augen schließen
Und den Geruch von Glühwein und Kinderpunsch genießen,
hob gehört das Lachen und die Gespräche miteinander,
fröhlich, aufgereggt oder entspannt.
A Advent, wie er sein muaß, laut oder leise,
jeder soll ihn genießen auf seine Weise.

Von mir wird jedem Adventverantwortlichen gratuliert,
der do hat seine Ideen und die Arbeit investiert,
und wenn i für mi persönlich an Wunsch nennen könnt,
lasst's ihn für immer do stehn,
den schönen Feldbacher Advent.



Inhalt

Gedicht Ernst Kratochwill	2
Die Einladung	5
Stiller Advent	6
Feierliche Eröffnung	8
Adventmarkt im Miteinander	9
Der Adventkalender	10
Einladung zur Nikolausfeier	14
Einladung zum traditionellen Krampusmarkt	14
Ausdruck der Freude	15
Dein Wunsch ist mir Erfüllung	16
Weihnachtliches Feldbach	17
Besonderes	18
Weihnachten in der Altstadtgasse	19
Weihnachten ist Kulinarik	20
Weihnachten ist Familie	21
Weihnachten ist Religion	24
Gossendorfer Krippenweg	26
Weihnachtlich feierndes Feldbach	27
Weihnachten im Steirischen Vulkanland	33



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Neuen Stadt Feldbach! Geschätzte Gäste!

Der neu gestaltete Feldbacher Advent unter dem Motto „**Miteinander Advent leben**“ hat im Vorjahr Tausende Menschen begeistert und berührt. So wollen wir Ihnen auch heuer Rahmen für schöne Momente im vorweihnachtlichen Feldbach bereiten.

Sehr herzlich laden wir Sie zum „Miteinander Advent leben“ in Feldbach ein.

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen Besonderheiten in der Advent- und Weihnachtszeit in der Neuen Stadt Feldbach. Erfreuen wir uns am Adventmarkt, als Ort der Begegnung im stimmungsvollen Rathaus Hof, an vielfältig weihnachtlichen Veranstaltungen und an traditionsbehafteten Bräuchen. Diese schenken uns gerade im gemeinsamen Erleben und im miteinander Gestalten besondere Bedeutung. In jedem Fall führt ein gutes Miteinander, ein achtsames und respektvolles Auskommen, zu gegenseitigem und innerlichem Bereichern.

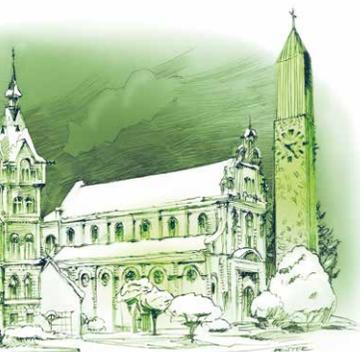
Wir freuen uns auf Sie beim Feldbacher Advent „Miteinander Advent leben“ und wünschen Ihnen und Ihren Familien herzlichst eine beseelte und besinnliche Vorweihnachtszeit.

Bgm. Ing. Josef Ober

StR Christian Ortauf

GR Claudia Künzel

Stiller Advent



Im Steirischen Vulkanland leben Gemeinden, so auch die Neue Stadt Feldbach, die Philosophie des stillen Advents. Es ist der gemeinsame Wunsch der Kraft spendenden stillen Zeit wieder mehr Bedeutung zu geben.

Eine Einladung zur Besinnung und Einkehr.

Als verbindendes Symbol wird in „Stille Advent-Gemeinden“ ein sensibel ausgewähltes, christlich symbolhaftes Objekt mit dem Grünen Licht beleuchtet.

Die Benennung des Stillen Advents sorgt für ein unverwechselbares, positives Image des Steirischen Vulkanlandes.

Wertvolle stille Zeit



Die Natur setzt sich in der winterlichen Jahreszeit zur Ruhe und zieht sich zurück. Aus dem Rückzug schöpft sie Kraft und bringt Neues und Prachtvolles hervor. Eine Metapher auch für unser Dasein, denn der Mensch und die Natur sind untrennbar miteinander verbunden: Aus dem Wechselspiel von Rückzug und Schaffenskraft lässt sich ein ausgewogenes Leben führen. Der stillen Zeit, dem Advent, Raum und Bedeutung zu schenken, bereitet uns damit Wohlbefinden und gibt uns in dieser schnelllebigen Zeit Kraft.

Stiller Advent

So wie die Gemeinden mit dem Grünen Licht ein Zeichen des Stillen Advents setzen, so ist es für die Bürger zu Hause die Laterne. Mit ihrem natürlich flackernden, bescheidenen und doch erhellenden Licht ist sie Ausdruck von Reduktion und Vorfreude auf das große Fest.

Der Stille Advent kehrt damit in die Häuser der Region ein. Das tägliche Ritual des Entzündens der Kerze ist Inspiration und Innehalten – für jeden Einzelnen ganz persönlich, für die Familie und damit für das Miteinander.

*Der Stille Advent im Vulkanland
ist eine Reise zu sich selbst,
ein Angebot, das nicht aufdringlich,
sondern bescheiden zur Einkehr mahnt.*

Tischler der Region nehmen sich dem Stillen Advent und des Laternenbaues an.

Bauanleitungen für Bastler gibt es unter www.vulkanland.at

Quelle: Broschüre „Stiller Advent“ im Steirischen Vulkanland.

Die Broschüre ist im Tourismusbüro Feldbach erhältlich.



Einladung zur feierlichen Eröffnung

Freitag, 25. November
Beginn um 17 Uhr
beim Adventmarkt im Rathaushof



Kerzenschein und Stille ... und dann? Erhebende Stimmen, singende Schar.

Hören Sie voluminöse Klänge und feiern Sie mit uns die Eröffnung des Feldbacher Advents 2016 im stimmungsvollen Rathaushof.

Bis 21 Uhr verwöhnen Sie Vereine mit Wärmendem und auch die Kunsthandwerks-Standl'n haben erstmalig wieder geöffnet.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf einen besonders klangvollen Abend mit Ihnen!

Adventmarkt im Miteinander

Jeden Adventsamstag und am Feiertag Mariä Empfängnis, 8. Dezember,
von 10 – 19 Uhr im stimmungsvollen Rathaushof

Was wird's sein?

Ein grandios weihnachtliches Rathaus durch dessen Tor, findet sich der Feldbacher Adventmarkt vor.

Darin, schon gewohnt in alter Manier, stehen die weihnachtlichen Standl'n hier. Eins ums andere hübsch geschmückt mit Reisig, Tannenzapfen, Mistelzweig bestückt. Claudia Künzel hat sich das ausgedacht, und mit vielen fleißigen Helfern ans Werk gemacht.

In den Standl'n schon gespannt und voller Freud, Aussteller - so nennen sich diese Leut'. Kunsthandwerk haben sie liebevoll selbst gemacht, zum Kaufen, Behalten oder Schenken ist's gedacht.

Die weihnachtlichen Köstlichkeiten riecht man schon von der Weiten. Vereine bemühen sich darum, schenken ein Glühwein oder Tee - auch mit Rum. Langos, Wildeberkäse, Kastanien und noch viel mehr, kommen auch deshalb gerne Besucher her?

Beim knisternden Feuer innehalten, einfach vom Alltagsstress abschalten. Viele Menschen treffen sich dort - zum Begegnen ein idealer Ort.



Aber nicht alles wird hier verraten, den Adventmarkt besuchen – und nicht warten....

Der Adventkalender

Jedes Kästchen des Adventkalenders im Rathaus Hof ist von einem Künstler oder Kunsthandwerker aus der Region gestaltet. Ihre Werke im Adventkalender spenden sie zugunsten karitativer Zwecke. Vielen Dank dafür!



Gutes tun

Die Mitglieder von ZONTA Feldbach und vom Club 41 Vulkanland Feldbach verkaufen beim Adventmarkt an allen Adventsamstagen und am 8. Dezember Lose für die Kunstwerke. Auch im Tourismusbüro Feldbach, Hauptplatz 1, sind die Lose für die Kunstwerke zu erwerben.

Mit dem Kauf eines Loses zum Preis von 3,- Euro tun Sie damit Gutes: Denn der gesamte Erlös kommt karitativen Zwecken in unserer Region zugute.

Die Verlosung der 24 Kunstwerke findet unter notarieller Aufsicht nach Weihnachten statt. Die Gewinner werden telefonisch verständigt.

Gestaltung des Adventkalenders durch Künstler und Kunsthandwerker aus der Region



**Maria Luise Schwab
Berndorf, 0660/5641649**

Marylus Weihnachts-Zauber.
Gingerbread's in love
Knopf und Knöpfchen



**Ludwig Haas
St. Martin a.d.R., 0664/2727097**

Bildarbeit des Edelstahl-Bildhauers.
Foto überarbeitet mit Lack, 51 x 41 cm,
überarbeitetes Foto von Edelstahlskulpturen
aus dem Zyklus „Menschenpflanzen“.



**Doris Trummer
Feldbach, 03152/5424**

Kunstkalender Engel & Elfen aus seltenem
und schwierigem Material Ölkreide. Die Bilder
sollen Herz und Seele liebevoll berühren und
spüren lassen - niemand ist alleine, sondern
stets beschützt und behütet.



**ARTE NOAH
St. Martin a.d.R./ Feldbach, Silvia Nagy,
0664/9224171**

Kunstwerk von Adi Schmözler, Mischtechnik,
50 x 50 cm, ARTE NOAH setzt sich mit den Verkaufsausstellungen „ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not“ für den heimischen Tierschutz ein.



**Josefine Koller
Gniebing, 0664/4976995**

Von Bären doktor Josefine:
Handgefertigter Teddybär nach alter Handwerkskunst. Material vorwiegend Mohair,
stabile Holzgelenke und hübsch bekleidet.



**Claudia Künzel
Raabau, 0664/1585851**

Birkenstamm im Kerzenschein
Als „Adventbaum“ oder für Ostern. Die vier Gläser
können auch im Sommer mit Blumen individuell
dekoriert werden. Freude in allen vier Jahreszeiten.



**Roswitha Dautermann
Raabau, 0699/10902393**

Der Abdruck eines Babygesichtes in Porzellan. Das neue Leben in einem Zustand der inneren Vollkommenheit und in der Einheit mit sich und der Mutter. Die innigste Mensch-Gottbeziehung zeigt sich durch das Entstehen des Lebens.



**Korbflechter Verein „Dorfleben“
Gniebing, 0680/2046859**

Ein Korb, ein Vogelhaus und eine kleine Glocke aus Weide geflochten, von den Korbflechtern Toni Hebenstreit und Hans Krainer.



**Sebastian Leitgeb
Merkendorf, 0664/3632485**

In liebevoller, sorgfältiger Handarbeit gefertigter Anhänger aus edlem Holz für eine Halskette. Das Kunstwerk wurde in der Bildhauerwerkstatt des Holzbildhauers Josef Fuchs in idyllischer Umgebung gemacht.



**Gabriele Heschl
Dörfel, 0664/2234504**

Dekokugel „Löwenkopf“. Weisser Ton mit schwarzem Schamotte, transparent glasiert und bei 1.020°C gebrannt.

Der Adventkalender verkürzt uns, ähnlich wie der Adventkranz



Sybille Lehner
Krennach, 0699/12266245

Keramikobjekt/ Adventkranz. Funktioniert an der Wand, als Adventkranz oder umgedreht mit Wasser gefüllt für ein Blumengesteck. Aus Ton handgefertigt, mit Dekorfarbe und Glasur gestaltet und bei 1.060°C gebrannt.



Wollgenuss
Edelsbach, 0664/4106514

Wollig, warme Filzpantoffel aus heimischer Schafwolle. Wolle ist giftfrei und hautfreundlich. Schmutz- und wasserabweisend gleicht Wolle Feuchtigkeit aus. Alle 6-8 Monate wollen Schafe geschoren werden, weil Wolle immer nachwächst.



Karl und Maria Schantl
Matzelsdorf, 0664/73925690

Christbaum und Doppelherz aus edlem Nussholz. Sanft würzig-harzig duftende Zirbensterne und Kissen. Dekosterne aus Naturvollholz von Zwetschke, Apfel, Kastanie, Kirsch und Zirbe.



Brigitte Rossegger
Edelsbach, 0664/5363305

„Zwergenstele“
Roter und rot-weiß-marmorierter Ton in Plattentechnik zu Kugeln und Röhren geformt. Nach dem 1. Brand schwarz, rot und farblos glasiert. Ein 2. Mal bei 1.100°C gebrannt. Auf einem Stab gereiht.



Josef Pfister
Gniebing, 0664/9520702

Handcolorierte Originalzeichnung des Titelblattes der Adventbroschüre „Miteinander Advent leben“ der Neuen Stadt Feldbach.



Franz Wieser
Riegersburg, 0699/88800502

Edelstahlwürfel von Franz Wieser
13 x 13 x 13 cm
zur Verfügung gestellt von Franz Kettele aus dem Club 41 Vulkanland Feldbach.



Annemarie Ortner
Feldbach, 0664/1539220

Kunstwerk aus dem was die Natur in der winterlichen Jahreszeit uns gibt. Liebevoll von Hand gemacht.



Anna Tomberger
Kirchbach, 0664/1585851

Babydecke aus rosa, blauem und grünem Patchwork mit süßen Teddybären. Zum Kuscheln, Krabbeln oder als hübscher Wandbehang im Kinderzimmer. Selbst genäht für kleine Mädchen und Buben.

Jeden Tag wird ein Kästchen des Adventkalenders im Rathaushof geöffnet.



Sabine und Michael Ruhdorfer, Mitterfladnitz, 0664/1540840

Die heilende Kraft der Zirbe fördert einen erholsamen Schlaf und wirkt auf natürliche Art entspannend zugleich. Premium Zirben Geschenkbox: 1 Zirbenkissen, 1 Mottensäckchen, sowie 1 Zirbenöl mit Zirbenflocken dekoriert.



Johanna Weissensteiner
Berndorf, 0660/5080944

Betonengel als „Schutzengel“ und eine Kosmetiktasche, selbst genäht für Persönliches. Viel Freude mit echtem Handwerk.



Leon Spiegl
Bad Gleichenberg, 0660/4838445

Die Natur inspiriert. Malen ist für Leon Spiegl wie ein Gespräch mit der ihn umgebenden Landschaft. Seit mehr als 40 Jahren beschäftigt ihn die Aquarellmalerei. Mit jedem fertigen Bild, wird das Gefühl stärker, diese Technik bleibt fordernd auf Lebenszeit.



Chamäleon
Mühldorf, 03152/5575

Zwei Pölster gefüllt mit Zirbenspänen. Die fleißigen Schneiderinnen haben die Pölster in der Textilwerkstatt genäht und wünschen damit schöne Stunden zum Entspannen.



Lebenshilfe Feldbach
Gottlieb Marot
Gnas, 0664/60701301

Ein Licht trifft auf dunkle Fläche – Dunkelheit kann nur durch Licht erhellt werden. Acryl auf Leinen – nach einem Vorbild von expressionistischen Werken.



Karl Ladenhaufen
Gossendorf, 03159/2382

Krippe aus Geweih von Hirsch und Reh. Eine Krippe ist die Darstellung der Weihnachtsgeschichte. Jede Krippe strahlt Individualität und Einzigartigkeit aus.

Viel Freude beim Anschauen!

3,- Euro pro Los für ein Kunstwerk des Adventkalenders für karitative Zwecke. Erhältlich jeden Adventsamstag und am 8. Dezember bei den Mitgliedern von ZONTA Feldbach, Club 41 Vulkanland Feldbach und im Tourismusbüro. Die Verlosung der 24 Kunstwerke findet unter notarieller Aufsicht nach Weihnachten statt. Die Gewinner werden telefonisch verständigt.

...das Warten bis zum Weihnachtsfest und lässt die Vorfreude steigen.



Einladung zur Nikolausfeier

Adventsamstag, 3. Dezember, 16 Uhr, Hauptplatz Feldbach

Es ist uns besondere Ehre und Freude zur Nikolausfeier Herrn Diözesanbischof Mag. Dr. Wilhelm Krautwaschl begrüßen zu dürfen.

Wir laden Sie mit Ihrer Familie sehr herzlich ein!

Zum Einzug und zur Segnung kommen viele Nikoläuse und verteilen das besondere Nikolaussackerl. Danach besuchen sie zu Hause die braven Kinder. Der Heilige Nikolaus freut sich sehr, wenn die Kinder ihm ein Gebet oder ein Gedicht aufsagen.



Einladung zum traditionellen Krampusmarkt

Adventsonntag, 4. Dezember, Hauptplatz Feldbach

9 Uhr Beginn
14.30 Uhr Umzug der Krampusse mit Nikolaus
16 Uhr der Nikolaus verteilt kleine Geschenke

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach laden die ganze Familie sehr herzlich zum Krampusmarkt ein.



Vom Krampus
Bin ein gar dunkler Gesell,
hab zwei Hörner und ein Zottelfell.
Kann gar teuflisch grinsen,
und durch funkelnde Augen linsen.
Drohend hebe ich meine Rute,
wenn ich ein schlimmes Kind vermute.
Dem Nikolaus gehe ich gern zur Hand,
denn er beschenkt die Kinder im ganzen Land.
Und bist du brav, stets ein freundlich Kind,
bringt der Nikolo auch dir was Feines –
ganz bestimmt!

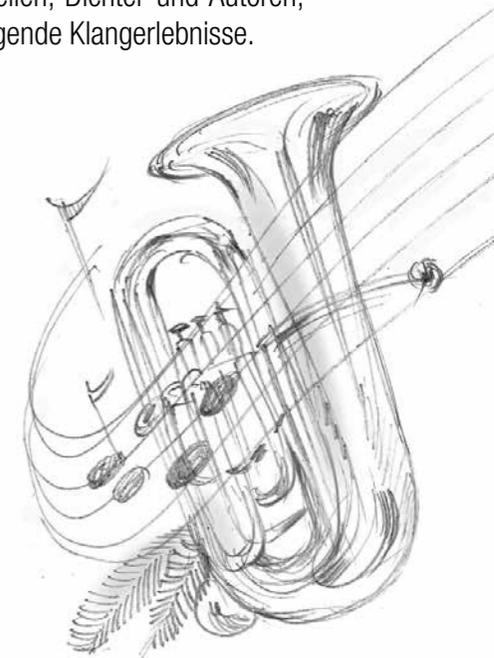
Ausdruck der Freude

Was wäre Weihnachten ohne Singen, Musizieren, beherzte Texte und Gedichte?

Die Gemeinschaft der Chöre und Singkreise, Abordnungen von Blasmusikkapellen, Dichter und Autoren, aber auch Ensembles und musikalische Einrichtungen - sie gestalten uns bewegende Klangerlebnisse.

Danke allen Mitwirkenden, die zur eigenen und gemeinschaftlichen Freude inspirieren, berühren und begeistern.

Wir freuen uns auf weihnachtliche Klänge und besinnliche Stimmen beim Adventmarkt jeweils um 11 und 16 Uhr.



Jagdhornbläser
Musik im Vulkan
Trachtenmusikkapelle Gossendorf
Jungsteirerkapelle Feldbach
Holz & Blech Musik Raabau
Musikschule der Stadt Feldbach
Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben
Bläsergruppe der Stadtmusik Feldbach

Gemeinsames Weihnachtsliedersingen
Freitag, 23. Dezember, 18 Uhr, Friedenslicht Segnung, Mariensäule am Hauptplatz.

Nach der Segnung des Friedenslichtes bei der Mariensäule, laden wir zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen, unter der Leitung von Mag. Dr. Emmerich Frühwirt, in den Rathaus Hof ein. Eine schöne Einstimmung auf den Heiligen Abend.

Wer singt, stärkt nicht nur seinen Körper, er lernt auch seine Gefühle zu reinigen, sowie den Klang der Stimme als Seelennahrung zu nutzen. (Quelle Lebenskultur im Steirischen Vulkanland 2016/17)

Dein Wunsch ist mir Erfüllung

Jemandem einen Wunsch zu erfüllen ist Energiespender.
Es stärkt und freut nicht nur den anderen, sondern auch sich selbst.

Freiwillig für andere Menschen etwas zu tun – also ehrenamtliches oder bürgerschaftliches Engagement – erwartet keine Gegenleistung. Der persönliche Beitrag zum Wohle anderer kann zu sinnerfüllter Zufriedenheit, Würde und Wertschätzung führen. Für andere und für sich selbst.

Fördern wir gerade in Zeiten der vermehrten Vereinzelung gegenseitige Hilfe und damit die Gemeinschaft und das Miteinander.

Der Herzenswunschbaum steht wieder in der Mitte des Rathauhofes.

Am 1. Adventsamtstag, 26. November und am
2. Adventsamtstag, 3. Dezember laden wir Sie herzlich ein:

Haben Sie Herzenswünsche?

Geben Sie Ihren persönlichen Herzenswunsch in eine der Rollen.

Möchten Sie jemandem einen Wunsch erfüllen?

Nehmen Sie einen Herzenswunsch
und haben Sie Freude daran ihn zu erfüllen.



Weihnachtliches Feldbach

Ein mächtiger, weihnachtlicher Repräsentant in der Mitte des Hauptplatzes:
Noch heller strahlt der große Christbaum mit neuen Lichtern.
Und noch mehr Sterne aus schlichtem Lerchenholz zieren seine immergrünen Äste.



Rundherum in der gesamten Neuen Stadt Feldbach, haben die G'schäftsleute ihre Geschäfte mit dazu Passendem geschmückt – mit Wunderbarem, was die Natur zur winterlichen Jahreszeit hergibt. Auch die vielen Laternen haben übrigens schon auf ihren Auftritt gewartet, um uns wieder Wärme und Licht zu geben. Alles in allem, ein unvergleichliches weihnachtliches Bild in Verbindung mit hübsch gestalteten Auslagen und Schaufenstern. Ein Blick hindurch bringt „das Christkind“ auf viele Ideen was es heuer seinen Lieben schenkt.

Schenken

Eine echte Belohnung ist's: das Packerl geöffnet, die Spannung steigt,
ein Blick, ein Lächeln, ein Dank - es passt. Gewiss!

Beim Schenken bedenken

Die Zeit des Schenkens schlechthin, ist Weihnachten - wird jeder sagen.
Doch bis zum freudvollen Schenken ist's oft ein Mühen und Plagen.

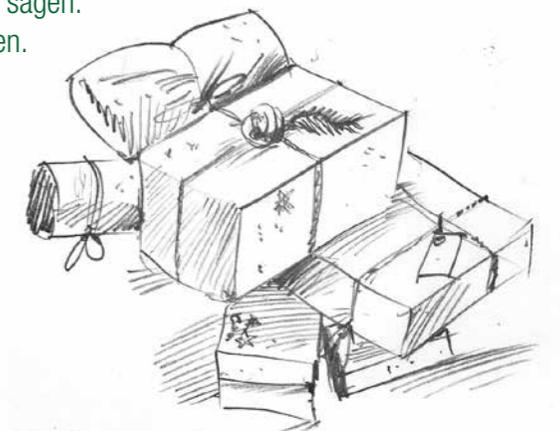
Man könnte meinen, was soll man noch schenken?!
Grübeln, studieren und alles bedenken.

Zu Hilfe kommen Reklamen in Masse,
als wäre grenzenlos - die eigene Kasse.

Die Auswahl ist riesengroß, kommt aus aller Welt -
kurios, es gibt ja auch hier alles, was einfällt.

Viele Geschäfte sind ja vor Ort,
in Wahrheit muss man da überhaupt nicht fort.

Kauft „das Christkind“ hier bei uns ein,
wird das für vieles ein Vorteil sein.



Besonderes

Die Krippe beim Adventmarkt

Die von Bildhauer Sebastian Leitgeb im Vorjahr geschnitzte Heilige Maria hat in der Krippe beim Adventmarkt ihren Platz gefunden.

Heuer wird der Künstler den Heiligen Josef aus Lindenholz entstehen lassen.

Die Essenz: Aus der ungeschliffenen Idee ein Werk umsetzen und zur Vollendung bringen.

Jeden Adventsamstag und am 8. Dezember beim Adventmarkt.

Friedenslicht Segnung und gemeinsames Weihnachtsliedersingen

Das Friedenslicht wird aus Betlehem, aus der Geburtsgrötte Jesu, nach Österreich und dann in die einzelnen Orte gebracht.



Nach der Segnung des Friedenslichtes bei der Mariensäule, laden wir zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen, unter der Leitung von Mag. Dr. Emmerich Frühwirt, in den Rathaushof ein.

Eine schöne Einstimmung auf den Heiligen Abend: Wir tragen das Friedenslicht in unseren Laternen nach Hause und das gemeinsame Singen beeinflusst uns positiv.

Freitag, 23. Dezember, 18 Uhr, Mariensäule Hauptplatz Feldbach

Bleibende Erinnerung

Haider Al-Musawi zeichnet individuelle, auf Papier und Bleistift ausgeführte Kunstwerke von Ihnen oder von einem Bild von Ihnen. Freuen Sie sich auf ein handgefertigtes, bleibendes Portrait.

Samstag, 26. November und Samstag, 17. Dezember, jeweils von 10 – 17 Uhr im Rathausaal.

Weihnachtswelt in der Altstadtgasse

Fühlen Sie Weihnachten: holzgeschnitzte Krippen, Traditionelles wie Nussknacker oder Pyramiden aus dem Erzgebirge, Engel und kunstvoller Christbaumschmuck machen sich neben Weihnachtsporzellan und Spieluhren breit.

Ein Leichtes, hier nach Besonderem zum Schenken und Sammeln fündig zu werden.

Der Besuch in Sir Robert's Teeladen, gleich nebenan, verführt in eine Welt voller Aromen und Geschmack.

Beatrix und Robert Kögler freuen sich auf Ihren Besuch in der Weihnachtswelt im 1. Stock in der Altstadtgasse.

ab 5. November

Mo – Fr: 9 – 12.30 und 14.30 – 18 Uhr,

Sa: 9 – 12.30 und 14 – 17 Uhr

www.altstadtladen.at



Weihnachten ist Kulinarik



Köstliches zum Nachkochen für den Festtagstisch

Kren – Joghurt – Terrine auf Rohschinken

Zutaten:

4 Blatt Gelatine
1 Becher Joghurt
1 Becher Sauerrahm
3 EL geriebenen Kren ggA.
Salz
Zitronensaft und Schale
1/8 l Schlagobers
8 Blatt Rohschinken aus der Genussregion Vulkanland
Schinken, Garnitur aus buntem Wurzelgemüse und Salat
mit Kürbiskernölmarinade.

Zubereitung:

Gelatineblätter in kaltem Wasser einweichen.
Obers steifschlagen. Restliche Zutaten unterheben. Gelatine auflösen, mit dem Schneebeesen rasch unter die Joghurtmasse rühren.
In mit Frischhaltefolie ausgelegte Terrinenform füllen, einige Stunden kaltstellen.
Vorspeiseteller mit Rohschinken und Garnitur richten, Terrine stürzen, in gleichmäßige, 2 cm breite Schnitten teilen und auf den Tellern anrichten.

Saftig gebratener Schweinslungenbraten vom Vulkanlandschwein auf Rieslingsauce

Zutaten für 4 Personen:

600 g Schweinslungenbraten (Fischerl)
30 ml Öl
Salz, Pfeffer a. d. Mühle,
Kümmel, Knoblauch
50 g Schalotten
30 g Butter
40 ml Riesling
100 ml Bratensaft
80 ml Schlagobers
60 g Creme fraiche
1 EL Petersilie gehackt
Zitronensaft

Zubereitung:

Den Schweinslungenbraten mit Salz, Pfeffer und Kümmel würzen, im heißen Fett auf allen Seiten gut anbraten.
Das Fleisch herausnehmen, mit dem fein geschnittenen Knoblauch würzen. Ein Gitter in eine Bratpfanne legen, das Fleisch darauf geben und im ca. 100 °C heißen Rohr das Fleisch langsam auf eine Kerntemperatur von etwa 70 °C (Bratenthermometer) braten. Bratenrückstand immer wieder etwas untergießen. Butter erhitzen und die fein geschnittenen Schalotten beigeben und mitrösten. Danach mit Wein ablöschen, mit Bratensaft und Schlagobers aufgießen, würzen und auf eine leicht cremige Konsistenz einkochen. Kurz vor dem Anrichten die Creme fraiche und die Petersilie einrühren. Abschmecken, portionieren und anrichten.

Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht Ing. Magdalena Siegl

Frische Kochschule Feldbach, Franz-Josef-Straße 4, 8330 Feldbach

www.frischekochschule.at

Weihnachten ist Familie

Unsere Kinder spüren und wissen, dass Weihnachten das ganz besondere Familienfest ist.

Innerhalb der Familie werden weihnachtliche Bräuche und Rituale zelebriert. Es sind fürsorglich gestaltete Ereignisse, die mit Werten und Freude verbunden sind. Sie setzen sich in frühester Kindheit fest und begleiten uns Jahr für Jahr bis wir älter werden. Die festgelegten Zeremonien nach vertrauten Regeln stärken das familiäre Miteinander und geben Halt. Als Erwachsene denken wir mit leuchtenden Augen an den Glanz der eigenen kindlichen Advent- und Weihnachtszeit zurück. Nehmen wir uns Zeit für unsere Kinder, um ihnen mit Advent und Weihnachten Rhythmus und Halt zu geben.



©Melina's Kreidler

Auf dem Weg zur kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde laden wir Sie mit Ihren Kindern zu weihnachtlichem Brauchtum sehr herzlich ein.



Nikolausfeier

Adventsamstag, 3. Dezember
16 Uhr, Hauptplatz Feldbach

Zum Einzug und zur Segnung kommen viele Nikoläuse und verteilen das besondere Nikolaussackerl.
Psst, nicht verraten:
Heuer erwarten wir zur Nikolausfeier einen besonderen Gast!

Traditioneller Krampusmarkt

Adventssonntag, 4. Dezember am Hauptplatz Feldbach
9 Uhr Beginn, 14.30 Uhr Umzug der Krampusse mit Nikolaus
und um 16 Uhr verteilt der Nikolaus kleine Geschenke.





Weihnachten ist Familie

Wie oft müssen wir noch schlafen?

Das Warten auf das Christkind braucht Beschäftigung. Gelegenheit dazu bietet Beatrice Strohmaier (Pädagogin) in der warmen Kinderbastelstube beim Feldbacher Adventmarkt. Es gilt: Basteln, singen und Geschichten erzählen sind untrennbar mit Advent und Weihnachten verbunden.



Und, liebe Kinder, neben der Krippe gibt es das Christkindl-Wunschfenster, in das ihr gerne einen Brief an das Christkind legen könnt. Viel Spaß dabei!

Programm

in der Kinderbastelstube



Mhhhh lecker, Kinderpunsch, Kekse und Lebkuchen gibt es sowieso immer in der Bastelstube.

26. November: Naturwerkstatt zur Weihnachtszeit

Basteln mit Holz, Tannenzapfen und Reisig. Schööön, diese natürliche Deko macht euer zu Hause gemütlich. Deine eigene, bunte Kerze kannst du dir bei unserer Kerzenziehstation selber ziehen.

3. Dezember: Nikolaus ist ein guter Mann . . .

Am 6. Dezember feiert der Hl. Nikolaus Namenstag. Wir feiern schon heute gemeinsam mit euch. Dazu kommen viele Nikoläuse um 16 Uhr zum Hauptplatz. Dort werden sie gesegnet und bringen euch ein besonderes Nikolaus-sackerl mit. Und damit uns das Warten auf die Nikoläuse leichter fällt, basteln wir Allerlei.

8. Dezember: Lichtlein, Lichtlein brenne . . .

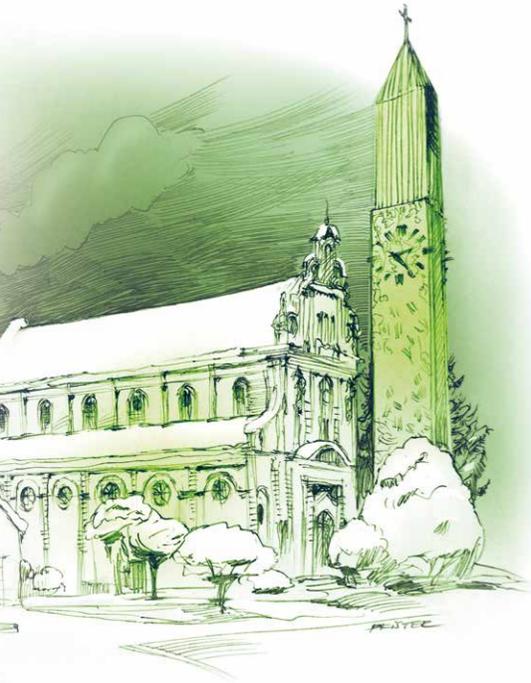
Heute ziehen wir Kerzen. Sie spenden uns Wärme und Licht. Wir basteln auch Weihnachtsschmuck aus Kerzenwachs und verzieren Kerzen. Natürlich zünden wir auch ganz viele Kerzenlichter an und singen schöne Weihnachtslieder.

10. Dezember: Aus Alt mach Neu!

Up-cycling heißt das Zauberwort. Was andere wegwerfen können wir noch brauchen. Heute basteln wir tolle, kreative Deko aus wertlosem Material. Windlichter aus alten Flaschen, Zeitungsengerln, Weihnachtskugeln, Weihnachtsbillets, und vieles mehr - echt cool!

17. Dezember: Geschenkwerkstatt

Wir machen kleine Geschenke für Mama, Papa, Oma oder Opa. Um 17 Uhr setzen wir uns um die Feuerschale, lauschen Weihnachtsgeschichten, trinken Kinderpunsch, essen Lebkuchen und grillen Marshmallows.



Weihnachten ist Religion

In der Advent- und Weihnachtszeit sind die Motive des Schenkens vertraute Wegbegleiter. Im Advent ist es der Hl. Nikolaus, der uns zum Teilen ermutigt. Um diese so beliebte Heiligenfigur ranken sich viele Legenden, welche fast immer das Teilen zum Ziel haben. Die große Nikolausfeier am Hauptplatz wird auch heuer wieder gemeinsam von Stadt- und Pfarrgemeinde gestaltet. Die Anwesenheit und die Mitfeier unseres Herrn Diözesanbischofs Dr. Wilhelm Krautwaschl am Samstag, dem 3. Dezember 2016, um 16 Uhr am Hauptplatz unterstreicht die christliche Bedeutung der Nikolausfeier. Aus den Kinderaugen lässt sich der tiefste Sinn des Teilens erkennen: „Schenken bereitet Freude!“

Die Botschaft von Weihnachten klingt einfach und bescheiden, und ist doch so groß: „Gott wird Mensch!“ Der allmächtige Gott schenkt sich uns, dem ganzen Kosmos und der Menschheit aller Zeiten in der Armut von Betlehem als wehrloses und verletzbares Kind in der Krippe. Gottes verschenkende Liebe leuchtet im Dunkel der Zeit, sei es in meinen persönlichen Sorgen und Nöten oder auch inmitten gesellschaftlicher Krisen und Umbrüche. Aus dem größten Geschenk Gottes an die Welt und an jeden und jede von uns erwächst der alte Brauch des weihnachtlichen Schenkens. Indem ich etwas von mir weiterschenke – einen Teil meiner Zeit und meiner Talente oder eine sichtbare Gabe – begebe ich mich in diesen Strom des Schenkens, der Freude bereitet.

sönlichen Sorgen und Nöten oder auch inmitten gesellschaftlicher Krisen und Umbrüche. Aus dem größten Geschenk Gottes an die Welt und an jeden und jede von uns erwächst der alte Brauch des weihnachtlichen Schenkens. Indem ich etwas von mir weiterschenke – einen Teil meiner Zeit und meiner Talente oder eine sichtbare Gabe – begebe ich mich in diesen Strom des Schenkens, der Freude bereitet.



Ich wünsche allen Bewohnern der Stadtgemeinde Feldbach und den Besuchern aus nah und fern eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit.

Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann
Dechant



Advent - die Zeit vor Weihnachten

Der zweifache Advent

Das lateinische Wort adventus heißt Ankunft und meint die Ankunft Jesu Christi, die es zweimal gibt. Die erste war schon: Das war seine Geburt vor rund 2.000 Jahren in Betlehem. Auf dieses Fest stimmen wir uns in diesen vier Wochen ein. Das andere Kommen Jesu, der Jüngste Tag, kommt erst. Wann das sein wird, weiß niemand außer Gott selbst. Wie Christus einmal sagte: „Jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.“

Ruhiger Advent?

Der Advent wird volkstümlich als eine stille Zeit charakterisiert. „Sing ma im Advent [...], wird ma stad und still“ oder „Das ist die stillste Zeit im Jahr, immer, wenn es Weihnacht wird“ singen viele Singkreise und Chöre in diesen Wochen. Viele fragen sich aber, wo diese Stille geblieben ist.

Ist der stille Advent bloß mehr ein Mythos vergangener Zeiten?

Der Advent ist eine Vorbereitungszeit. Wenn man zuhause ein Festessen vorbereitet oder die Wohnung für den Feiertag putzt, ist es am Vortag auch nicht ruhig und still. Da arbeitet man, fährt mit dem Staubsauger durch das Haus, läuft zigmal die Stiegen auf und ab.

Vorbereitungszeiten waren nie ruhige Zeiten!

Wenn wir uns in diesen Wochen mit einer hochschwangeren Maria und Josef auf den langen und steinigen Weg nach Betlehem machen, so hat das auch wenig Ruhiges und Idyllisches an sich.

Advent in unserem Herzen

„Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in dir: Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren.“

So reimte der schlesische Barockdichter Johannes Scheffler (Angelus Silesius) im 17. Jahrhundert.

Die eine Ankunft Jesu war schon, die andere kommt, aber der Ort, wo Jesus immer Eingang finden soll, ist unser Herz. Darum ist der Advent gleich der Fastenzeit vor Ostern, eine Zeit, in der wir uns immer wieder aufs Neue, auf Gott hin, ausrichten sollen.

Von Kaplan Mag. Thomas Sudi

Gossendorfer Krippenweg

Über 30 Krippen machen Gossendorf in der Advent- und Weihnachtszeit zum Krippendorf. Entlang des fünf Kilometer langen Rundweges weisen Sterne den Weg zu den individuell und einzigartig gestalteten Krippen. Oftmals sind sie aus reinen Naturmaterialien von Privatpersonen und Familien hergestellt.



**Schöpfen Sie Ruhe und Kraft
entlang des Rundganges in idyllischer Winterlandschaft.**

1. Adventsonntag, 27. November 2016 bis Heiligendreikönigstag, 6. Jänner 2017

Die Besonderheiten wie eine Lesung von Ehrengast Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof, die Herbergsuche, das alljährliche Weihnachtskonzert der Trachtenmusikkapelle Gossendorf oder die Vollmondwanderung sind unter www.feldbach-tourismus.at ersichtlich.

Als Ausgangspunkte empfehlen der Tourismus- und Verschönerungsverein Gossendorf den Dorfplatz oder den Gasthof Kulmberghof.

Weihnachtlich feierndes Feldbach

Freitag, 18. - Sonntag, 20. November

ADVENTMARKT DES PENSIONISTENVEREINS
Raum der Generationen, Komm-Zentrum,
Leitersdorf, 10 - 18 Uhr

Freitag, 18. November

EINSTIMMUNG IN DEN ADVENT
Notariat Künzel-Painsipp, Bürgergasse 40, 18.30 Uhr

Samstag, 19. – Sonntag, 20. November

ADVENTMARKT DER FAMILIE VLAJ/NEUHOLD
Unterweißenbach 52, 9 - 17 Uhr

Freitag, 25. November

FEIERLICHE ERÖFFNUNG „Miteinander Advent leben“
Feldbach, Rathaus Hof, 17 – 21 Uhr

ADVENTDORF VOR DER MELISSE
Seniorenhaus Melisse, Feldbach, ab 14 Uhr
Premiere des Melissenchors

ADVENTLESUNG
der Vulkanland-Dichtergilde
Kultursaal, Mühlendorf, 19 Uhr

Samstag, 26. November

FELDBACHER ADVENTMARKT
Rathaus Hof, 10 – 19 Uhr

10. ROTARY BENEFIZKONZERT „WINTERKLANG“
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

ADVENTKRANZSEGNUNG
Seniorenhaus Melisse, 10 Uhr

ADVENTKRANZSEGNUNG und KRIPPERLAUSSTELLUNG
der Gemeindebäuerinnen Mühlendorf und des Bauernbundes
Dorfplatz (Alte Schmiede), Mühlendorf, 16 Uhr

KINDERCHÖRE DER PFARRE FELDBACH
Einstimmung in den Advent, Stadtpfarrkirche, 18 Uhr

HEILIGE MESSE MIT ADVENTKRANZSEGNUNG
musikalische Gestaltung: Kinderchöre der Pfarre Feldbach
Stadtpfarrkirche, 18.30 Uhr

Sonntag, 27. November

FACKELWANDERUNG
Rathaus, Feldbach, 14 Uhr

ERÖFFNUNG GOSSENDORFER KRIPPENWEG
14 Uhr, Krippe Kulmberg Stebl
16 Uhr, Krippe Kegelbahn Höflach
mit Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof

WEIHNACHTSKONZERT
des Jugend Blasorchester und der Jungsteirerkapelle Feldbach
Zentrum, Feldbach, 17.30 Uhr

WEIHNACHTLN
Woazockern, Leitersdorf, ab 14 Uhr

ADVENTKRANZWEIHE
Dorfplatz, Leitersdorf, 16 Uhr

HERBERGSUCHE Gniebing
Marterl Gasthaus Billek, 18 Uhr
Weitere Termine 4. und 11. Dezember

Termine

Weihnachtlich feierndes Feldbach

HEILIGE MESSE Stadtpfarrkirche

8.30 Uhr, Gestaltung: Maria Tropper mit Musikschülern

10.00 Uhr, Gestaltung: Maria Tropper mit Musikschülern - Kindergottesdienst

1. STERNSINGERPROBE

Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen.
Pfarrsaal, 11 Uhr

Donnerstag, 1. Dezember

RORATE

Frühmesse für Kinder gestaltet
Stadtpfarrkirche, 6.30 Uhr

ANBETUNG

Stadtpfarrkirche, 18.30 Uhr

Freitag, 2. Dezember

ADVENTLESUNG

der Vulkanland-Dichtergilde
Kultursaal, Leitersdorf, 19 Uhr

NACHTANBETUNG

im Mesnerhaus, 19.30 Uhr

Samstag, 3. Dezember

FELDBACHER ADVENTMARKT

Rathaushof, 10 – 19 Uhr

NIKOLAUSFEIER

mit Einzug und Segnung des Heiligen Nikolaus
Rathaus, Feldbach, 16 Uhr

12. VULKANLAND BENEFIZLAUF

Rathaus, Feldbach, 12 Uhr Nordic Walker, 13 Uhr Läufer

HERBERGSUCHE RAABAU/Dorf 18 Uhr

gemeinsamer Abschluss am 18.12.

ADVENT MIT STEIRISCHEN SCHMANKERLN

Kameradschaft vom Edelweiß Feldbach
im ehem. Gh. Schelch, Torplatz, Feldbach, ab 10 Uhr

BESINNLICHE ADVENTFEIER

Pfarrgemeinderatsteam Alm und Umgebung
Gasthaus Kleinmeier, Unterweißenbach, 18 Uhr

BEICHTMÖGLICHKEIT

Stadtpfarrkirche, 9 – 11 Uhr

NIKOLAUS HAUSBESUCHSAKTION

ab 17 Uhr - Anmeldung in der Pfarrkanzlei

Sonntag, 4. Dezember

ADVENTKONZERT der EVANGELISCHEN KIRCHE

Evangelische Kirche, Feldbach, 9.30 Uhr

KRAMPUSMARKT der FF Feldbach

Hauptplatz, Feldbach, ab 9 Uhr

KRAMPUSMARKT der FF Leitersdorf

Rüsthause, Leitersdorf, 16 Uhr

NIKOLAUSFEIER OBERWEISSENBACH

Dorfwirt Oberweißenbach, 16 Uhr

Weihnachtlich feierndes Feldbach

HERBERGSUCHE Gossendorf

Stellbergkrippe (K8), Krippenweg, Gossendorf, 17 Uhr

HERBERGSUCHE Raabau/Siedlung West 18 Uhr

gemeinsamer Abschluss am 18.12.

HERBERGSUCHE Mühldorf

Kapelle, 18 Uhr

Montag, 5. Dezember

NIKOLAUSAKTION der FF Auersbach

NIKOLAUSAKTION des BFK-Leitersdorf

NIKOLAUSAKTION des Brauchtumsvereins Raabau

(Anmeldung ab 17 Uhr bei Andreas Poller 0664/2352150)

Dienstag, 6. Dezember

EKI-KIRCHENZWERGE – Hl. Nikolaus

Treffpunkt Stadtpfarrkirche, 15.30 Uhr

Mittwoch, 7. Dezember

ADVENTFEIER der KATH. FRAUENBEWEGUNG

Pfarrsaal Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 8. Dezember

FELDBACHER ADVENTMARKT

Rathaushof, 10 – 19 Uhr

ADVENTFEIER

Stockschenke der ESV Halle Oedt, 18.30 Uhr

HERBERGSUCHE Raabau/Dorf 18 Uhr

gemeinsamer Abschluss am 18.12.

Samstag, 10. Dezember

FELDBACHER ADVENTMARKT

Rathaushof, 10 – 19 Uhr

ORGELKONZERT

Orgel: Konstantin Volostnov, Moskau
Stadtpfarrkirche, 19.30 Uhr

BEICHTMÖGLICHKEIT

Stadtpfarrkirche, 9 – 11 Uhr

HERBERGSUCHE Leitersdorf

Kapelle, 18.30 Uhr

HERBERGSUCHE Raabau/Siedlung West, 18 Uhr

gemeinsamer Abschluss am 18.12.

Sonntag, 11. Dezember

WEIHNACHTSMARKT

Bauernhof Imkerei Alois Rauch, Oedt, 13 Uhr

WEIHNACHTSTURNEN DES TUS FELDBACH

Turnhalle, Feldbach, 15 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT DER STADTMUSIK FELDBACH

Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

VORWEIHNACHTLICHES KONZERT

DER TRACHTENMUSIKKAPELLE GOSSENDORF
Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 17 Uhr

Weihnachtlich feierndes Feldbach

TAUFERNEUERUNGSFEIER
der Erstkommunionkinder der Volksschule I
Stadtpfarrkirche, 10 Uhr

2. STERNSINGERPROBE
Pfarrsaal, 11 Uhr

WORLD WIDE CANDLE LIGHTING
Gedenkfeier für Kinder, die vor, bei oder nach der Geburt ge-
storben sind.
Krankenhaus Kapelle, LKH Feldbach, 19 Uhr

HERBERGSUCHE Mühldorf
Fam. Schweinzer, 18 Uhr

Dienstag, 13. Dezember

EKI-KIRCHENZWERGE
Herbergsuche, Stadtpfarrkirche, 15.30 Uhr

Donnerstag, 15. Dezember

RORATE
Frühmesse für Jugendliche
Stadtpfarrkirche, 6.30 Uhr

Freitag, 16. Dezember

LEBKUCHENBACKSTUNDE
mit SchülerInnen der HLW Feldbach; für Kinder
von 5-10 Jahren,
Anmeldung unter 05 0245064100
HLW Feldbach, 16 - 18 Uhr

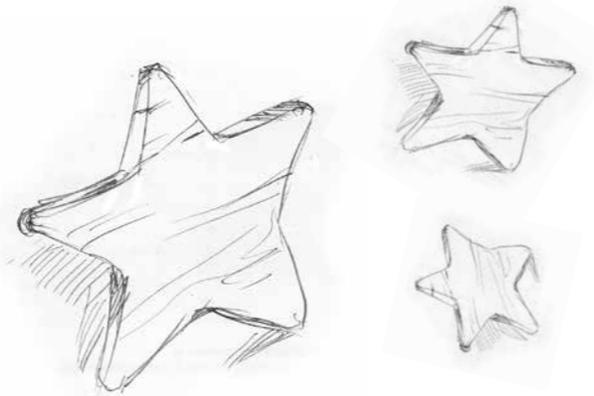
BUßFEIER
Stadtpfarrkirche, 19 Uhr

Samstag, 17. Dezember

FELDBACHER ADVENTMARKT
Rathaushof, 10 – 19 Uhr

BEICHTMÖGLICHKEIT
Stadtpfarrkirche, 9 – 11 Uhr

HERBERGSUCHE Leitersdorf
Familie Leonhard Neuherz, 18.30 Uhr



Weihnachtlich feierndes Feldbach

Sonntag, 18. Dezember

ADVENTKONZERT MUSIK IM VULKAN
Mehrzweckhalle Auersbach, 15 Uhr

WEIHNACHTSREITEN DES RC MARKUS
RC Markus, Gniebing, 15 Uhr

BESINNLICHE ADVENTFEIER
des Pfarrgemeinderatsteam's Unterweißenbach
Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach, 17 Uhr

TAUFERNEUERUNGSGESPRÄCH
der Erstkommunionkinder der Volksschule I
Stadtpfarrkirche, 10 Uhr

HERBERGSUCHE Oberweißenbach
Kapelle Oberweißenbach, 17 Uhr

HERBERGSUCHE Mühldorf
Familie Lösch, 18 Uhr

Donnerstag, 22. Dezember

SPEND TONIGHT
Benefizkonzert mit Künstlern aus der Region
Zentrum Feldbach, ab 18 Uhr

Freitag, 23. Dezember

FRIEDENSLICHTÜBERGABE und
GEMEINSAMES WEIHNACHTSLIEDER SINGEN
Mariensäule, Feldbach, 18 Uhr

Samstag, 24. Dezember HEILIGER ABEND

FRIEDENSLICHTAKTION
Feuerwehrhaus Gniebing
Kapelle Unterweißenbach,
Kapelle Oberweißenbach,
Kapelle Paurach,
zwischen 10 und 11 Uhr

FRIEDENSLICHT UND TURMBLASEN
der FF Jugend und Holz & Blech Musik
Dorfhaus, Raabau, 14 Uhr

FEIER DER GEBURT JESU
Kinderkrippenfeier, Stadtpfarrkirche, 15 Uhr

TURMBLASEN
Rüsthaus Feldbach, 14 Uhr
Turm des Zentrum Feldbach, 15.45 Uhr
Dorfplatz Leitersdorf, 16 Uhr
Gemeindehaus Gniebing, 16.30 Uhr
Dorfhaus Wetzelsdorf, 17.30 Uhr
Musikschule Feldbach, 21 Uhr

KIRCHENCHOR DER STADTPFARRKIRCHE
Einstimmung
Stadtpfarrkirche, 21.30 Uhr

CHRISTMETTE
Gestaltung: Kirchenchor Feldbach
Stadtpfarrkirche, 22 Uhr

Weihnachtlich feierndes Feldbach

Sonntag, 25. Dezember CHRISTTAG

08.30 Uhr, HEILIGE MESSE
10.00 Uhr, HEILIGE MESSE – Gestaltung: CHORios
18.30 Uhr, HEILIGE MESSE
in der Stadtpfarrkirche

Montag, 26. Dezember STEFANITAG

08.30 Uhr, HEILIGE MESSE – Gestaltung: Jungsteirerkapelle
10.00 Uhr, HEILIGE MESSE

Montag, 26. - Dienstag, 27. Dezember

NEUJAHRGEIGEN Holz & Blech Musik Raabau

Dienstag, 27. – Samstag, 31. Dezember

STERNSINGERAKTION

Mittwoch, 28. Dezember UNSCHULDIGE KINDER

KINDERSEGNUNG
Stadtpfarrkirche, 9 Uhr

Freitag, 30. Dezember

BAUERN SILVESTER
am Bauernhof Imkerei Alois Rauch, Oedt
Beginn 15.55 Uhr, Großes Feuerwerk um 21.13 Uhr

Samstag, 31. Dezember

JAHRESSCHLUSSGOTTESDIENST
Stadtpfarrkirche, 18.30 Uhr

Sonntag, 1. Jänner

08.30 Uhr HEILIGE MESSE
10.00 Uhr HEILIGE MESSE
18.30 Uhr HEILIGE MESSE
Stadtpfarrkirche

Montag, 2. – Donnerstag, 5. Jänner

STERNSINGERAKTION

Freitag, 6. Jänner EIPHANIE

HEILIGE MESSE, Stadtpfarrkirche, 8.30 Uhr
STERNSINGER DANKGOTTESDIENST, Stadtpfarrkirche, 10 Uhr

Vorschau

Samstag, 7. Jänner 2017
FELDBACHER NEUJAHRSKONZERT
Stadtchor Feldbach, Salonorchester Graz,
Ernst Wedam
Zentrum Feldbach, 19 Uhr



Weihnachten im Steirischen Vulkanland



Advent wie's früher war

Über dem Kurpark liegt ein ganz besonderer Zauber, wenn weihnachtliche Melodien erklingen und warmes Licht von Kerzen, Fackeln und Feuerschalen flackert. Mit viel Sorgfalt und Bedacht wird in Bad Gleichenberg der ursprüngliche Weihnachtsgedanke gelebt und der Kurpark in eine einzigartig stimmungsvolle Atmosphäre getaucht.

Oberer Kurpark Bad Gleichenberg, jeden Adventssonntag 14 – 18 Uhr, www.bad-gleichenberg.com

Gossendorfer Krippenweg

Über 30 Krippen und jede einzelne davon ist individuell und einzigartig. Sie sind liebevoll und zum Großteil aus Naturmaterialien hergestellt. Schöpfen Sie Ruhe und Kraft entlang des rund fünf Kilometer langen Rundganges in idyllischer Winterlandschaft.

Ausgangspunkt Dorfplatz Gossendorf oder Kulmberghof

1. Adventssonntag, 27. November 2016 bis Heiligendreikönigstag, 6. Jänner 2017, www.feldbach-tourismus.at

Kapfensteiner Christkindlmarkt

Er zählt zu den schönsten und beschaulichsten im Steirischen Vulkanland. Im Zeichen des Stillen Advents, begleitet von stimmungsvollen Klängen findet alljährlich der Lichterzug mit Fackeln und den reitenden Engeln statt. Regionale Kunsthandwerksaussteller zeigen ihr vielfältig Weihnachtliches.

Marktplatz Kapfenstein

3. Dezember ab 15.30 und 4. Dezember von 9 – 16 Uhr, www.kapfenstein.at

Kornberger Weihnachten

Der Glanz von Weihnachten in ehrwürdigen Gewölberäumlichkeiten im Schloss Kornberg. Über 150 Kunsthandwerker aus ganz Österreich stellen ihre Werke aus. Ein umfangreiches Rahmenprogramm von Lesungen, Räucherkursen, Basteln für Kinder oder Handwerksvorführungen runden den weihnachtlichen Zauber ab. Auch die Privaträumlichkeiten der Familie Bardeau können im 1. Stock anlässlich der Bärenausstellung 2016 besichtigt werden.

Schloss Kornberg

5. November bis 23. Dezember 2016, täglich von 10 – 18 Uhr, freitags bis 22 Uhr, www.schlosskornberg.at

Weihnachten im Steirischen Vulkanland



Krippenausstellung St. Anna am Aigen

Bei der bereits traditionellen Ausstellung des Krippenvereines St. Anna am Aigen können wieder zahlreiche Jahreskrippen des Vereines und auch eine Reihe fremder Exponate besichtigt werden. Beeindruckend, das handwerkliche Können der Vereinsmitglieder.

Pfarrheim St. Anna am Aigen

8., 9., 10. und 11. Dezember sowie 17. und 18. Dezember von 10 – 18 Uhr, www.st-anna-aigen.gv.at

Weihnachtswelt in der Altstadtgasse

Fühlen Sie Weihnachten: holzgeschnitzte Krippen, Traditionelles wie Nussknacker oder Pyramiden aus dem Erzgebirge, Engel von Goebel oder Thun und kunstvoller Christbaumschmuck machen sich neben Weihnachtsporzellan und kleinen Spieluhren breit. Ein Leichtes, hier nach Besonderem zum Schenken und Sammeln fündig zu werden.

Der Besuch in Sir Robert's Teeladen, gleich nebenan, verführt in eine Welt voller Aromen und Geschmack.

Altstadtladen, Feldbach

ab 5. November Mo – Fr 9 – 12.30 und 14.30 – 18 Uhr, Sa 9 – 12.30 und 14 – 17 Uhr www.altstadtladen.at

Weihnachtszauber in der Ottersbachmühle

Die 400 Jahre alte Ottersbachmühle ist ein außergewöhnliches, historisches Bauwerk. Der Verein EigenArt bietet darin feines, weihnachtliches Kunsthandwerk an. Jedes einzelne Stück ist einzigartig und unverwechselbar. Mit Sorgfalt und Liebe zum Detail handgefertigt. Ob Festdekoration, Geschenke oder einfach für sich selbst.

Ottersbachmühle, Wittmannsdorf

11. November bis 23. Dezember, Freitag bis Sonntag und 8. Dezember von 11 – 18 Uhr, www.ottersbachmuehle.at/eigenart

Schlicht Barock

Advent- und Weihnachtsausstellung Schneeball

11. November bis 27. November; Täglich von 11 – 18 Uhr, Lagerhalle Gleichenbergerstraße 58a

Wegbeschreibung unter www.schlichtbarock.com



Herzlichen Dank

allen ehrenamtlichen Helfern

für die großartige und fleißige Hilfe beim Dekorieren des Adventmarktes

den Künstlern und Kunsthandwerkern

für die Gestaltung des Adventkalenders

den Sängern und Musikern

für die musikalische Umrahmung

allen Vereinen

für die Verantwortung um das leibliche Wohl der Besucher

allen Kunsthandwerkern

für das Bemühen um selbst Hergestelltes und vielfältig Weihnachtliches

Schlicht Barock und Rosenkavalier

für die Gestaltung des Rathauses mit Schülern der Landesberufsschule Feldbach

Ing. Werner Lafer samt Team des Städtischen Bauhofes

für die Umsetzung aller baulichen Maßnahmen

vor allem aber Ihnen – als unseren Gast – beim Feldbacher Advent 2016.

Die weibliche Form ist der männlichen Form in dieser Broschüre gleichgestellt. Lediglich aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde nur die männliche als im allgemeinen Sprachgebrauch üblichere Form verwendet.

Impressum:

Auflage: 7000 Stück

Broschüre „Miteinander Advent leben“ 2016

Herausgeber: Stadtgemeinde und Tourismusverband Feldbach

Bgm. Ing. Josef Ober, StR Christian Ortauf, GR Claudia Künzel, Andrea Meyer, Beatrice Strohmaier, Michaela Baumgartner, Jürgen Puntigam

Illustration: PepCreativ Josef Pfister,

Grafische Umsetzung: PepCreativ Josef Pfister

Satz: Ernst Kratochwill, Lydia Stössl, Christine Neuhold

Druck: Druckhaus Scharmer

Fotos: Stadtgemeinde Feldbach, Tourismusverband Feldbach, Privat

*Kerze um Kerze,
zunehmendes Licht.*

Ausdruck der steigenden Erwartung



Miteinander Advent leben

NEUE STADT **FELDBACH**